



Moritz-Ziller-Preis für Stadtgestaltung

www.zillerpreis.radebeul.de



Die Stadt Radebeul verleiht in der Regel alle drei Jahre im Rahmen eines Ideenwettbewerbs den Moritz-Ziller-Preis für Stadtgestaltung, um jungen Stadtplanern und (Landschafts-)Architekten einschließlich der entsprechend Studierenden Anreiz und Gelegenheit zu geben, zur Lösung von Problemen des Städtebaus und der Landschaftsplanung beizutragen und fortschrittliche Gedanken auf diesen Gebieten verbreiten zu helfen. Der Preis erhält seinen Namen zum Gedenken an die Baumeisterfamilie Ziller, die im 19. Jahrhundert wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Städtebau- und Gartenkultur auf dem Gebiet des heutigen Radebeuls ausübte. Moritz Ziller war zudem Mitbegründer und von 1880 bis 1892 Vorsitzender des Verschönerungsvereins für die Löbnitz. Er erwarb sich sowohl als erfolgreicher Unternehmer wie auch im Ehrenamt große Verdienste um die Entwicklung der Stadt Radebeul.

Der Teilnehmerkreis:

Als Preisbewerber werden Einzelpersonen oder Arbeitsgemeinschaften der Fachrichtungen Stadtplanung, Landschaftsarchitektur und Architektur einschließlich der entsprechend Studierenden berücksichtigt, sofern keiner der Teilnehmer bei Ablauf der Einreichungsfrist das 35. Lebensjahr überschritten hat.

Der Ablauf:

Ein Besichtigungs- und Rückfragetermin findet am 29. Oktober 2010 statt. Die Bewerbungsfrist endet am 5. November 2010. Auslobungstag ist der 15. Oktober 2010, Abgabetermin der 18. Februar 2011. Die Preisverleihung findet am Tag der Architektur im Juni 2011 statt.

Der Preis:

Das Ergebnis des Preisverfahrens wird durch eine Ausstellung und eine umfassende Dokumentation in Form einer Broschüre der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Preisgeld beträgt insgesamt 2.500 Euro. Der 1. Preisträger erhält zusätzlich eine künstlerisch gestaltete Preisskulptur.

Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Radebeul,
Geschäftsbereich Stadtentwicklung,
Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt,
Sachgebiet Stadtplanung und Denkmalschutz,
Tel.: 0351/8311 949, planung@radebeul.de,
weitere Hinweise auch:
www.zillerpreis.radebeul.de



Die Stadt Radebeul

Radebeul, die unmittelbar angrenzende westliche Nachbarstadt Dresdens erstreckt sich über 9 km Länge zwischen Elbaue und Steilhang.

Bedingt durch ihre Entstehungsgeschichte hat sie heute noch acht dörflich geprägte Ortskerne und ausgedehnte Villengebiete, die im Wesentlichen zwischen 1870 und 1914 entstanden. Überwiegend sind diese denkmalgerecht saniert und begründen den Ruf Radebeuls als hochwertigen Wohnstandort in reizvoller landschaftlicher Lage. Bekannt wurde die Stadt vor allem durch den Terrassenweinbau und den Schriftsteller Karl May mit seiner Villa Shatterhand. Ende 2009 hatte Radebeul 33.500 Einwohner. Radebeul hat ein gutes Arbeitsplatz-, Kultur- und Bildungsangebot und ist Anziehungspunkt für den Tourismus.

Das Plangebiet

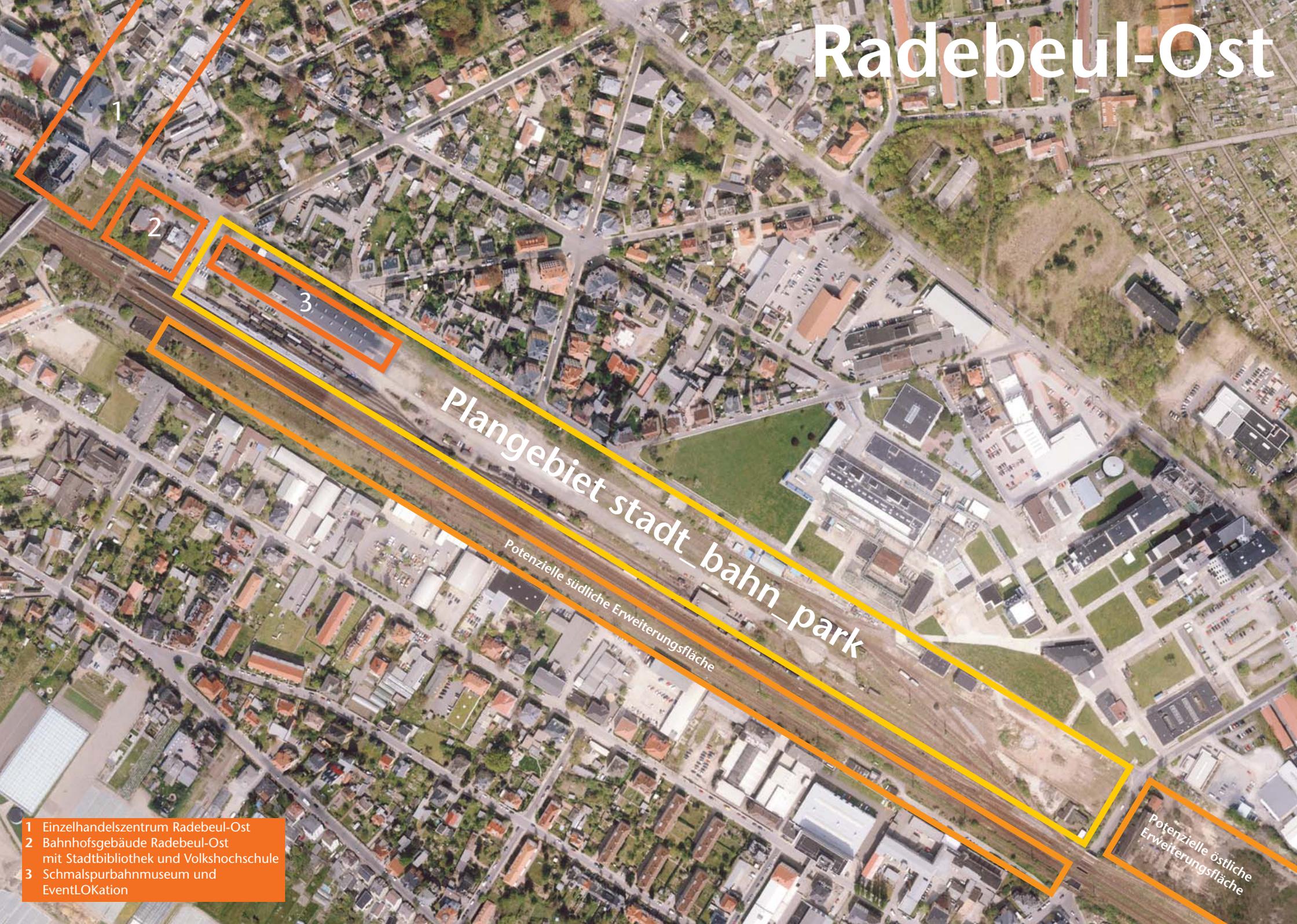
Die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs in Radebeul-Ost ist als solche funktionslos geworden und liegt brach.

Das Plangebiet liegt eingeschlossen zwischen einem gründerzeitlichen Wohnquartier im Norden, der Bahntrasse der Deutschen Bahn bzw. Gleis- und Funktionsanlagen der Schmalspurbahn im Süden und Osten, einem als Schmalspurbahnmuseum und Veranstaltungsraum umgenutzten ehemaligen Verwaltungs- und Lagergebäude sowie dem ehemaligen Bahnhofsgebäude im Westen. Dieses beherbergt die Stadtbibliothek und zukünftig auch die Volkshochschule, da es zum Betrieb der Bahn nicht mehr notwendig ist. Das Wettbewerbsgebiet grenzt an das östliche Stadtzentrum (Sanierungsgebiet).

Die Planungsaufgabe

Es sollen städtebaulich und funktionell interessante, auch unkonventionelle Vorschläge erarbeitet werden, wie diese innerstädtische Brachfläche unter Beachtung der Eigentumsverhältnisse und Wünsche der Anlieger und Bewohner zukünftig genutzt werden könnte. Auf die Stärkung der Funktionstüchtigkeit der angrenzenden Handels-, Kultur- und Gewerbenutzungen haben die Gestaltungsvorschläge Bezug zu nehmen. Die Potenziale der Fläche sollen erkannt und im Zusammenhang mit den angrenzenden laufenden und sich in Vorbereitung befindlichen Projekten genutzt werden. Eine sich unmittelbar anschließende Realisierung der Planungs Ideen ist nicht vorgesehen, vielmehr geht es um das Aufzeigen von Visionen deren Umsetzung langfristig möglich sein könnte.

Radebeul-Ost



1

2

3

Plangebiet stadt_bahn_park

Potenzielle südliche Erweiterungsfläche

Potenzielle östliche Erweiterungsfläche

- 1 Einzelhandelszentrum Radebeul-Ost
- 2 Bahnhofsgebäude Radebeul-Ost mit Stadtbibliothek und Volkshochschule
- 3 Schmalspurbahnmuseum und EventLOkation